

Musik lernen und verlernen:

Perspektiven einer kritischen Musikpädagogik

Wie kann Musikpädagogik als Wissenschaft dazu beitragen, kritisch über Prozesse und Bedingungen des Musiklernens nachzudenken und diese zu verändern?

Im Vortrag wird das kritische Selbstverständnis der Musikpädagogik mit Blick auf aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen beleuchtet (vgl. Krause-Benz et al., 2022):

- Inwiefern sind Fragen des Musiklernens mit ethischen oder politischen Grundfragen, z.B. zu sozialer Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung, verknüpft?
- Welche Rolle kann die Musikpädagogik hinsichtlich aktueller gesellschaftlicher Transformationsprozesse (u.a. Digitalisierung, Klimawandel) einnehmen?
- Was bedeutet es, in der Musikpädagogik bzw. als Musikpädagog:in ‚kritisch‘ zu sein?

Literatur

Krause-Benz, M.; Oberhaus, L. & Rolle, C. (2022). *Kritik! Politische und ethische Dimensionen der Musikpädagogik. Sitzungsbericht der WSMP vom 7. und 8. Mai 2021*. In: [Zeitschrift für Kritische Musikpädagogik](#)

Anne Günster ist seit dem 01.11. 2024 Professorin für Musikpädagogische Forschung an der HSM Basel (FHNW). Sie forscht zum Singen im Musikunterricht sowie zu machtkritischen Ansätzen in der Musikpädagogik (Schwerpunkt: Diskursanalyse) und beschäftigt sich intensiv mit hochschuldidaktischen Perspektiven auf musikpädagogische Hochschullehre.

Musikpädagogisches Forum

Anne Günster:

Musik lernen und verlernen: Perspektiven einer kritischen Musikpädagogik

18.03.2025, 19:00 Uhr

Campus Musik-Akademie Basel, Zi. 6 -301